

7 in Hamm, Ballotage.

März 1843, sprechen, behaltungen, erhaltungen, mehrt wird, Bürger des, insofar sind. Der Local ist, aus den, Borchort, 2. Schrift, J. C. Heim

am 7. März, reichste, erung ge, Eine Biblio, Journal, Th. Beck,

der Bürger, 8 gegründet, des Gebietes, in seinen, Erreichung, öffentlichen, und stischen Ent, Bezug auf, 1. Um die, ständige, in und zur, Kleidung, eine Anzahl, ählt gegen, it Grindel, h. C. Haad, s; Cassirer:

tember 1872, communal, ng. Auber, erung und, betrachten, sammlungs, rrr H. Lubn, t seit 1848, 7-800 Mit, e. Präses, C. Kumpff, n aus der, usfirectors, ulius Baue, nussfälligen, itiger Aus-

ründet am, der gemein, ndschaftliche, f Vorschlag, ren J. Behr, J. v. Soden, gestiftet im, communal, ält während, ste. Auber, die Erwer, Vorstand be: Hr. D. G. r. J. H. A.

keit. Der, igit. Der, e der Verg, gemeine als, beidule für, Mitglieder, M. jährlich, M. Galtier, e, Frau C. tion, nung an: die Verren, isfische 15, dungen ent-

**Verein. Der Israelitische Feuerungs-, von 1855,** bezweckt Mindebegüterten mit Feuerungs-Material für den Winter zu versorgen, zu welchem Zweck er die freiwilligen Beiträge seiner Mitglieder verwendet. Er steht unter Leitung der Herren Ferd. S. Cohen, Vorsitzender; Jul. Goldschmidt, Cassirer; ... Schriftführer; Siegm. Haarbürger, Revisor; A. Wittmund, S. Salomonien, Rud. Cohen, Emil Landau und Martin Samson, Deputirte.

**Verein, Der Fröbel-, (S. Fröbel-Verein).**  
**Verein zur Unterstützung hilflosbedürftiger unverheiratheter Frauenzimmer.** Derselbe hat es sich zur Aufgabe gestellt, durch Sammlung jährlicher Beiträge, sowie durch Schenkungen und Legate ein Capital zu sammeln, um im Stande zu sein, verdienstvollen, unbemittelten Mädchen aus den gebildeten Ständen, welche bei heranwachsendem Alter ihre ehrenvolle Thätigkeit, theils aus Gesundheitsrücksichten, theils durch den Wechsel der Verhältnisse aufzugeben gezwungen sind, den trüben Blick in die Zukunft durch Ertheilung von regelmäßigen Unterstützungen an die Bedürftigsten derselben, ohne Unterbrechung der Religion, so viel wie möglich zu erleichtern. Der Vorstand besteht aus den Damen: E. Wöhlz, A. Strahlmann, S. Falsche, S. Kühne, E. Slangenberger, A. Damm, T. Knauer, und den Herren C. Knauer, Cassirer und J. H. W. Elten, Schriftführer, entscheidet darüber, wie viel jährlich vertheilt werden soll; das Uebrige wird, so wie der schon vorhandene Fond, auf den Namen des Vereins belegt, um die Wirksamkeit desselben, so viel wie möglich, dauernd und segensreich zu machen.

**Verein, der Vaterländische Frauen-Hülfs-,** welcher als Abzeichen das rothe Kreuz im weißen Felde führt, widmet seine Thätigkeit vornehmlich der Krankenpflege. Finanziell ist der Verein auf die jährlichen Beiträge seiner Mitglieder und auf freiwillige Geschenke und Legate angewiesen. Seit 1869 veranlaßt derselbe auf seine Kosten eine sadegemäße theoretische, wie praktische Ausbildung von Krankenpflegerinnen aus hiesiger Gegend. Es ist dadurch der weiblichen Erwerbsthätigkeit Gelegenheit geboten, einen Beruf zu wählen und auszuüben, welcher vor allem dem Weibe ebener Beliebtheit eintrifft. Die Krankenpflegerinnen stehen unter Obhut einer Verein, Fräulein Elisabeth von Haseberg, und werden Sämmtlichen genannt. Sie haben ihre Wohnung in dem neuerbauten Krankenpflanzungs-Hof und Hospital am Schluß, woselbst alle Bestellungen auf Krankenpflegerinnen für Privathäuser und für Armentrankenpflege, sowie auch Anmeldungen neu eintretender Pflegerinnen jeder Zeit entgegengenommen werden. Im Hospital werden Kranke, erster, zweiter und dritter Classe aufgenommen. Um nach etwa eintretender Arbeitsunfähigkeit im Dienste der Krankenpflege die Pflegerinnen der Sorge für die Zukunft zu überheben, ist eine Pensionscasse gegründet, welche der freiwilligen Beisteuer human und edelgesinnter Menschenfreunde empfohlen wird. Die vom Verein gegründete, am 2. Januar 1872 eröffnete Poliklinik für unentgeltliche Kranke befindet sich Cassanagasse 12 (siehe Poliklinik). Den Vorstand bilden zur Zeit: Frau M. H. Plambel, Vorsitzende, Fräulein Charlotte Binkernelle, Fräulein Elsie Fais, Frau Senator Bergmann, Frau F. Laeisz, Frau Bürgermeister Weber, Herr Cesar Godeffroy jr., Schatzmeister, Herr Dr. C. Amind, Schriftführer, Herr Dr. med. Leieritz, Herr Dr. med. Schipmann.

**Verein, Gärtner-, „Horticultur“.** Dieser Verein, welcher größtentheils aus Privatgärtnern und Gärtnern besteht, verfolgt den Zweck, sich gegenseitig durch sachwissenschaftliche auf Praxis beruhende Vorträge zu belehren und Gärtnereisches Interesse sowohl als auch die Liebe zu derselben zu erwecken. Das Vereinslocal befindet sich zur Zeit Hanisch Clublocal, Schanenburgstraße No. 14. Versammlung alle 14 Tage Donnerstag von 9-11 Uhr. Präses A. Büling, Grammannsweg hint. 28; Vicepräses H. Meyer, Botan. Garten.

**Verein, St. Georger, von 1874.** Sein Zweck ist die Förderung communaler Interessen dieses Stadttheils und die Verbreitung reichsfreundlicher Gesinnungen, gemeinnütziger Kenntnisse und die Erweckung echten Kunstsinnes. Der Verein hält seine Zusammenkünfte in seinem eigenen Locale, Ecke Steinthorweg, in welchem sich die Gesellschaftsräume, Lesezimmer und Billard befinden. Vorsitzender des Vereins: Dr. Johs. Wieland.

**Verein, Israelitischer, für Gebrechliche,** wurde 1855 von Anaben gegründet, denen sich später auch Erwachsene angeschlossen haben. Der Zweck desselben ist, gebrechliche israelitische Arme zu unterstützen. Die Geldvertheilungen finden zweimal im Jahre statt und wird jedes Mal eine größere Anzahl von Bedürftigen berücksichtigt. Der Relevefonds ist bei der Sparcasse von 1827 belegt. Die Verwaltung besteht gegenwärtig aus den Herren Dr. Eduard Nathan, Präses, S. S. Goldschmidt, Secretair, F. Bronberg, Cassirer.

**Verein, Der, zur Fürsorge für die aus der Heilanstalt Friedrichsberg als geheilt entlassenen Geisteskranken,** wurde 1866 gegründet, um ihnen bei der Rückkehr in die bürgerliche Gesellschaft thätige Hülfe zu leisten, ihre Bestrebungen um Unterhalt und Arbeit zu unterstützen, und durch pecuniäre Hülfe, in der Zeit, in der sie noch nichts verdienen, vor Noth und Elend, und damit vor Rückfällen zu bewahren. Die Mittel dazu sollen, theils durch Beiträge der Mitglieder, theils durch Subskriptionen und Vermächtnisse beschafft werden. Die Mitglieder bestehen aus Damen und Herren, welche die

Vertheilung der Gaben und die Arbeiten beaufsichtigen. Die Geschäfte des Vereins leitet der Vorstand, bestehend aus folgenden Herren und Damen: Herr Siordet, Dr. G. Peterlen, Dr. D. Hübener, Dr. J. F. Hübener, Frau Schues, Frau Dr. Gernet, Frau Bohme und Frau Dr. Hübener. Der Vorsitzende Dr. J. F. Hübener und der Kassensführer Herr Siordet sind bereit, Beiträge entgegen zu nehmen. Anmeldungen können nur auf ein Attest von Herrn Dr. Nehe, Director von Friedrichsberg, berücksichtigt werden.

**Verein für hamburgische Geschichte,** errichtet im Jahre 1839. Der Verein bezweckt die Beförderung vaterländischer Geschichtskunde im weitesten Umfange und läßt zu diesem Behufe eine Zeitschrift für hamb. Geschichte herausgeben. Außerdem sind und werden mehrere selbstständige Werke, sowie öffentliche Vorträge angeregt und befördert. Die Berichte über die alljährlich stattfindenden allgemeinen Versammlungen werden durch den Druck bekannt gemacht. Vorstand des Vereins: Die Hren. Dr. F. Voigt, erster Vorsteher, Dr. Pastor Mönckberg, zweiter Vorsteher, Dr. A. Theobald, Secretair, Director Dr. Glaisen, Cassensführer, Dr. C. Amind, Archivar. — Wer in den Verein einzutreten wünscht, hat sich an ein Mitglied des Vorstandes zu wenden. Der Jahresbeitrag ist M. 7.20. — Der Verein besitzt eine Bibliothek (im Hause der patriot. Gesellschaft) von ungefähr 1000 Bänden, hauptsächlich enthaltend geschichtliche Zeitschriften, Urkunden-Sammlungen u., sowie auch eine Siegel-Sammlung, eine Sammlung von Stammbäumen hamb. Familien, von Grundrissen und Karten des hamb. Gebiets und hamb. Portraits. Bibliothek und Sammlungen sind Montags von 2-3 Uhr den Freunden vaterländischer Geschichte geöffnet.

**Verein, Gesellen-, Katholischer.** Der Zweck dieses Vereins ist „Fortbildung und Unterhaltung der Gesellen zur Anregung und Pflege eines kräftigen religiösen und bürgerlichen Sinnes und Lebens, um dadurch einen tüchtigen ehrenwerthen Meisterstand heranzubilden.“ In den Verein werden auch Nicht-Katholiken aufgenommen. Das Versammlungs-Local für den Verein in Hamburg befindet sich Postorenstraße No. 3. Castellan des Vereins ist Herr J. Kolenfeld, dessen Name über der Thüre angebracht. Präses des Vereins ist Hr. Pastor Diebel, im Pfarrhause, bei der H. Michaelisstraße 34.

**Verein, Hamburgischer, zur Beförderung nützlicher Gewerbe unter den Israeliten,** unterstützt der jüdischen Confession angehörende Söhne hamburgischer Staatsangehöriger und Mitglieder einer der hiesigen israelitischen Gemeinden bei der Erlernung eines Gewerbes, indem er sie bei Lehrereien unterberingt, für ihre Ausbildung sorgt, falls es besonderer Studien bedarf, auch seine Thätigkeit auf die weibliche Jugend erstreckt und zur selbstständigen Ausübung des Gewerbes wehrt. Die Verwaltung führt eine aus 7 männlichen und 2 weiblichen Mitgliedern bestehende Direction: dieselbe bilden: die Hren. B. Gertz, Dr. Ferdinand Gohert, D. H. Praes, Dr. M. Jacobson, Marcus Nordheim, Moriz Reine, D. M. Simon, Siegmund Warburg und die Damen Theresie Nathan und Anna Warburg.

**Verein, Israelitischer, zur Unterstützung armer Greise,** gestiftet 1794, bezweckt wöchentliche Vertheilung an männliche und weibliche arme Greise. Vorstand: F. Emanuel, Leopold S. Spiro, M. M. Strelitz, J. A. Israel jun. und Moriz Mannheim.

**Verein, der israelitische Vororgangs-,** von 1827, gewährt seinen erkrankten Mitgliedern soltenkeit ärztliche und wundärztliche Hülfe und ein wöchentliches Krankegelb. Zur Aufnahme berechtigt ist jeder unbescholtene Mann zwischen dem 18. und 35. Jahre. Den Vorstand bilden gegenwärtig die Herren: J. M. Joelson, J. D. Koch, Adolph Löwenstein, J. Wertheim.

**Verein der Gewürzwaaren-Händler in Hamburg.** Der Zweck des Vereins ist, durch regelmäßig wiederkehrende Zusammenkünfte Gelegenheit zu geschäftlichen Verbindungen zu bieten. Präses Herr C. E. Linger, Club-Local: Kolenitz 30.

**Verein Hamburger Gastwirthe,** gestiftet am 8. December 1871, bezweckt die Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gastwirthe im Allgemeinen, speciell derjenigen seiner Mitglieder, und ist Zweig-Verein des Central-Verbandes deutscher Gastwirthe in Berlin. Jeder unbescholtene Inhaber einer obrigkeitlich concessionirten Gast- und Schankwirtschaft kann dem Verein beitreten. Der p. t. Vorstand besteht aus den Herren Ad. Metterhausen, Vorsitzender; W. Schmitt, stellvertreter Vorsitzender; A. P. C. Sandvois, Cassirer; Aug. Köhn und J. D. Magen, Schriftführer; C. F. W. Cordes, H. W. Doberreiner, D. H. F. Fricke, H. W. Meyer. Die Mitgliederzahl beträgt über 600.

**Verein von Grundeigentümern.** Derselbe wurde im Jahre 1832 in's Leben gerufen. Zweck desselben ist: 1. Zusammenwirken sämtlicher Mitglieder für vaterländische und gemeinnützige, besonders das Grundeigenthum betreffende Angelegenheiten. 2. Berathung über Abhülfe bestehender Mängel und Beförderung der dem Gemeinwohl sich entgegenstellenden Hindernisse. 3. Leitung der Wahlen von und aus den Grundeigentümern für die Bürgerdeputat. 4. Geistes- und wissenschaftliche Unterhaltung. Der Vorstand besteht aus Präses, Vicepräses, Kassensführer und 8 Vorsteher. Präses und Vicepräses verwalten ihre Amt 1 Jahr, die Vorsteher 3 Jahre. Die Auscheidenden sind wieder wählbar. Derselbe besteht aus den Herren Dr. F. G. Nuhle, Präses; Julius Campe, Vicepräses; C. H. Binger, Cassensführer; C. Wiedehorst, W. Zeppenfeldt, Th. Fürtz, F. F. C. Wildens, J. H. M. Bredelbaum, Dr. Med. W. Fischer, M. L. Meyersberg, C. A. Schumann, Vorsteher. — Note: Heint. Euerling. Die gedruckten 1877 revidirten Statuten, wovon jedes Mitglied ein Exemplar erhält, enthalten die Pflichten und Rechte der Mitglieder. Jeden Dienstag Abend von 8 Uhr an versammeln sich die Mitglieder des Vereins im Coivent-Garten, woselbst für die Unterhaltung der Anwesenden gesorgt ist. in-